

---

Eingereicht durch:	Eingang:	29.07.2005
<b>Rolle, Oliver</b>	Weitergabe:	29.07.2005
<b>CDU-Fraktion</b>	Fälligkeit:	12.08.2005
	Beantwortet:	12.08.2005
Antwort von:	Erledigt:	15.08.2005
<b>BzStR Stäglin</b>		

---

**Betr.: Verkehrssituation Heinersdorfer Straße / Hildburghauer Straße**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie gedenkt das Bezirksamt die gefährliche Verkehrssituation an der Kreuzung Heinersdorfer Straße / Hildburghauer Straße, die spätestens seit dem schweren Verkehrsunfall am 25. Juli 2005 bekannt ist, zu entschärfen?
2. Warum kommt es an dieser Kreuzung immer wieder zum Ausfall der Verkehrsampeln?
3. Gedenkt das Bezirksamt die Vorfahrtsregelung dahingehend zu ändern, dass die Hildburghauerstraße, eine sehr stark befahrene Straße mit überörtlicher Bedeutung, bevorrechtet wird?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Gedenkt das Bezirksamt die neu eingerichteten Bushaltestellen der seit Januar eingeführten Buslinie 112 zu verlagern, so dass es nicht zu gefährlichem Rückstau bis über die Kreuzung kommt?
6. Wenn nein, warum nicht?
7. Wann ist an dieser Stelle mit welchen konkreten Maßnahmen zu rechnen?

Oliver Rolle

**Antwort des Bezirksamts**

Ich beantworte die o.g. Kleine Anfrage wie folgt:

**1. *Wie gedenkt das Bezirksamt die gefährliche Verkehrssituation an der Kreuzung Heinersdorfer Straße / Hildburghauer Straße, die spätestens seit dem schweren Verkehrsunfall am 25. Juli 2005 bekannt ist, zu entschärfen?***

Die Heinersdorfer Straße und die Hildburghauer Straße liegen im Zuständigkeitsbereich der Verkehrslenkung Berlin (VLB). Eventuell notwendige Maßnahmen müssen daher von dort getroffen werden.

Nach Einschätzung von VLB besteht jedoch an der betreffenden Kreuzung keine außergewöhnliche Gefährdung. Der besagte Unfall wurde durch den Ausfall der dortigen Ampelanlage verursacht. Falls an einer anderen Kreuzung die Ampel nicht funktionieren sollte, ist die Gefahr eines Verkehrsunfalls ebenso groß.

**2. Warum kommt es an dieser Kreuzung immer wieder zum Ausfall der Verkehrsampeln?**

Die dortige Ampelanlage ist seit den 70er Jahren in Betrieb. Seitdem liefen die Ampeln immer ohne Defekt, bevor es in diesem Jahr zu Ausfällen kam. Daraufhin wurde an dieser Kreuzung vor kurzem eine Ersatzampel installiert.

**3. Gedenkt das Bezirksamt die Vorfahrtsregelung dahingehend zu ändern, dass die Hildburghauser Straße, eine sehr stark befahrene Straße mit überörtlicher Bedeutung, bevorrechtet wird?**

Das Verkehrsaufkommen in der Hildburghauser Straße ist in der Tat deutlich höher als in der Heinersdorfer Straße. Die Verkehrslenkung Berlin führt derzeit eine intensive Prüfung der dortigen Verkehrssituation durch mit der Absicht, für die Hildburghauser Straße eine Vorfahrtsregelung einzuführen.

**4. Wenn nein, warum?**

entfällt

**5. Gedenkt das Bezirksamt die neu eingerichteten Bushaltestellen der seit Januar eingeführten Buslinie 112 zu verlagern, so dass es nicht zu gefährlichem Rückstau bis über die Kreuzung kommt?**

Es wird von der Verkehrslenkung nicht geplant, die betreffenden Bushaltestellen der Linie 112 vom jetzigen Standpunkt zu verlagern.

**6. Wenn nein, warum nicht?**

Die Verkehrslenkung hat den jetzigen Standort der Bushaltestellen nach gründlicher Prüfung ausgewählt und sieht dadurch keine Gefährdung des Verkehrs.

**7. Wann ist an dieser Stelle mit welchen konkreten Maßnahmen zu rechnen?**

Da die Entscheidung über eine Vorfahrtsregelung für die Hildburghauser Straße der Verkehrslenkung Berlin obliegt, ist eine genaue Zeitangabe, wann mit einer diesbezüglichen Entscheidung zu rechnen ist, Seitens des Bezirksamtes nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Stäglin  
Bezirksstadtrat